Berlin, 13.11.2026

Benachrichtigung nach Art. 34 Abs. (3) Buchst. c) DSGVO
für Mitglieder, Förderer, Spender, Interessenten, Dienstleister und sonstige betroffene Personen

Im Nachfolgenden informieren wir alle betroffenen Personen, die per E-Mail oder mittels Online-Kontaktformular mit uns in Kontakt getreten sind oder mit uns elektronisch kommuniziert haben.

1. Was ist geschehen?

Unbefugte Dritte haben sich im Rahmen einer strafbaren Handlung Mitte September 2026 nach derzeitigem Kenntnisstand Zugriff auf zehn E-Mail-Postfächer und Anfang Oktober Zugriff auf weitere Systeme verschafft. Hierbei kam es zu einem Datenschutzvorfall, bei dem personenbezogene Daten eingesehen und kopiert worden sind. Auch besondere Datenkategorien nach Art. 9 DSGVO sind betroffen gewesen. Große Teile der kopierten Daten, insbesondere E-Mails, wurden anschließend am 19.10.2026 auf der Website hexane.cc veröffentlicht. Dieser Vorfall hat unsere Parteiverwaltungs-software nicht betroffen.

Von diesem Datenschutzvorfall sind nach derzeitigem Kenntnisstand mehrere zehntausend Personen mit jeweils unterschiedlichen Datenkategorien betroffen – darunter Kontaktpersonen, Mitglieder, Förderer, Spender und Interessenten. Eine belastbare Gesamtzahl können wir erst nach Abschluss der laufenden Auswertungen nennen – wir werden diese Benachrichtigung dann entsprechend ergänzen. Die vorläufige Schätzung beruht auf den bislang ausgewerteten E-Mail-Postfächern. Die sehr große Datenmenge lässt eine vollständige Einzelauswertung aller E-Mail-Inhalte allerdings nicht zu. Einer solchen Auswertung stehen zudem die Rechte der in den E-Mails genannten Personen entgegen.

2. Inwiefern sind Sie betroffen?

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand können folgende Datenkategorien betroffen sein:

- Identitätsdaten (Vor- und Nachname, Geburtsdatum);
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer);
- Politische Meinungen, insbesondere politische Äußerungen, Mitgliedsnummern oder Mitgliedsstatus (als besondere Datenkategorien nach Art. 9 DSGVO);
- Metadaten (IP-Adressen);
- ggfs. Finanzdaten (IBAN);
- ggfs. Zugangsdaten (Benutzername und Passwort);
- ggfs. Inhaltsdaten (Textinhalte, Fotos, Videos).

Ob Sie konkret und identifizierbar betroffen sind, ist unter anderem davon abhängig, in welcher Funktion Sie mit uns Kontakt gehabt haben. Haben Sie beispielsweise mit Unterstützung unseres Kontaktformulars gespendet, könnten Finanzdaten betroffen sein.

Sofern Sie eine gesonderte Auskunft über Ihre betroffenen Daten wünschen, können Sie diese per E-Mail anfordern (siehe Abschnitt 5). Die Bearbeitung erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Wir werden Sie gegebenenfalls um einen Identitätsnachweis bitten, insbesondere bevor wir über besondere Datenkategorien nach Art. 9 DSGVO Auskunft erteilen.

3. Welche Maßnahmen sind ergriffen worden?

Weitere Zugriffe auf die E-Mail-Postfächer sind unterbunden und die betroffenen Systeme gesichert worden. Der Vorfall wird derzeit im Detail untersucht und dokumentiert. Weitere technische und organisatorische Maßnahmen sind vorbereitet und werden nach und nach umgesetzt. Gegen die Veröffentlichung der auf strafbare Weise erlangten Daten im Internet wird rechtlich und erforderlichenfalls auch gerichtlich vorgegangen.

Wir stehen im Austausch mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und den Polizeibehörden. Strafanzeige wurde erstattet, und die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten ist den zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gemeldet worden.

4. Welche Folgen können sich daraus ergeben?

Wir können nicht ausschließen, dass Daten missbräuchlich verwendet werden, insbesondere für Identitätsdiebstahl. Zudem können sich Bloßstellungen, Rufschädigungen, Diskriminierungen sowie gesellschaftliche oder wirtschaftliche Nachteile ergeben. Außerdem können E-Mail-Inhalte mittels Künstlicher Intelligenz (KI) verfälscht sowie veröffentlicht werden (sog. Fake-E-Mails), um Ihnen unwahre Äußerungen unterzuschieben.

5. Wen können Sie kontaktieren?

Wenn Sie eine gesonderte Auskunft über Ihre konkret betroffenen Daten wünschen, können Sie diese per E-Mail an dsgvo-auskunft@afd.de anfordern.

Falls Sie Fragen an die zur Vertraulichkeit verpflichtete Datenschutzbeauftragte des AfD-Bundesverbandes haben, können Sie sich per E-Mail an datenschutz@afd.de wenden.

6. Was können Sie selbst tun?

Seien Sie in den kommenden Monaten besonders aufmerksam bei unerwarteten Nachrichten, in denen persönliche Informationen oder Zahlungen verlangt werden. Geben Sie am Telefon niemals PINs, TANs oder Passwörter preis, auch wenn der Anrufer Ihre Daten nennt. Klicken Sie nicht auf unbekannte Links oder Links, die Sie nicht zuvor geprüft haben.

Prüfen Sie außerdem regelmäßig Ihre Kontoauszüge. Sofern Sie Ihre E-Mail-Adresse als Benutzernamen für Onlinekonten verwenden, empfehlen wir, die dortigen Passwörter zu ändern und eine Zwei-Faktor-Authentifizierung zu aktivieren. Sollten Sie einen Missbrauch feststellen, informieren Sie bitte umgehend Ihre Bank und erstatten Sie Strafanzeige.

Weitere wichtige „***Sicherheitshinweise*** *für Betroffene im Umgang mit der Veröffentlichung sensibler personenbezogener Daten*“ haben wir am 02.11.2026 hier veröffentlicht:

https://www.afd.de/datenpanne/#hinweise-2026-11-02.

Dort finden Sie zusätzliche konkrete Empfehlungen für Betroffene nach unbefugter Veröffentlichung personenbezogener Daten.

7. Wie können Sie mit Fragen von Medien und Journalisten umgehen?

Sollten Sie von Journalisten kontaktiert werden, empfiehlt sich Zurückhaltung. Ihre Angaben könnten dazu führen, dass Sie an verschiedenen Stellen abgelegte Daten bestätigen oder ergänzen, ohne den Überblick über das Gesamtbild zu haben. Gern verweisen Sie solche Anfragen an unsere Pressestelle, die unter presse@afd.de erreichbar ist.

Unsere Pressestelle unterstützt Sie auch bei etwaigen Rückfragen zum Umgang mit solchen Anfragen. Datenschutzfragen im Zusammenhang mit solchen Anfragen beantwortet Ihnen unsere Datenschutzbeauftragte (Kontakt siehe Abschnitt 5).

Wenn Sie mit uns besonders vertraulich kommunizieren möchten, stellen wir Ihnen auf Wunsch einen verschlüsselten Kommunikationsweg zur Verfügung.

--

Wir bedauern diesen Vorfall aufrichtig. Die Ursachen haben wir aufgearbeitet und die betroffenen Systeme abgesichert – daran arbeiten wir kontinuierlich weiter. Ihre Sorgen und Anliegen nehmen wir sehr ernst. Unsere zuständigen Ansprechpartner finden Sie in den in Abschnitten 5 und 7.